

Kühe grasten neben Zelten

Camper feiern das 40-jährige Bestehen ihres Platzes am Wachtenbrink

SCHERMBECK • Im Festzelt auf dem Campingplatz in Damm wurde es eng. Die Feier des 40-jährigen Bestehens wollte sich kaum ein Camper entgehen lassen.

Unter den Gästen, die von den Campingplatzbetreibern Reinilde und Heinz-Wilhelm Terstegen empfangen und zur Jubiläumsfeier begrüßt wurden, befanden sich auch die Familien Wollau aus Recklinghausen, Schröder aus Duisburg, Fehlberg aus Gladbeck und Straberg aus Oberhausen, die zu den ersten Bewohnern des Campingplatzes gehörten.

Heimlich und ohne Erlaubnis begann der Campingbetrieb im Schermbecker Westen bereits im Jahre 1961 mit vier Campingwagen. Die offizielle Genehmigung durch das Amt Schermbeck erhielten Heinz und Hilde Terstegen am 6. Juni 1965. „Damals grasten noch die Kühe neben den Zelten und Wohnwagen“, wussten einige Camper in der Rückschau zu berichten. Im Gespräch mit Hilde Terstegen, deren Mann am 6. April dieses Jahres verstarb, wurden mancherlei Anekdoten in Erinnerung gerufen.

Bis 1978 war die Gaststätte Terstegen für die Camper besonders an warmen Tagen ein beliebter Anlaufpunkt. In dieser „Zentrale“ muss es, wenn man den Erinnerungen der Camper Glauben schenken darf, bisweilen hoch hergegangen sein. „Es war eine

richtig urige Dorfkneipe“, schwärmt ein Camper aus der Anfangszeit. Besondere Höhepunkte waren die monatlich stattfindende Geburtstagsfeier für alle Camper, die ein Jahr älter geworden waren. Viel Spaß gab's bei den jährlichen Schützenfesten im Ortsteil Damm. Als 1973, 1979 und 1993 einer der Regenten aus der Familie Terstegen kam, war die Freude unter den Campern besonders groß. Mit der Wache aus der Nachbarschaft haben die Camper damals die Königsburg eifrig verteidigt. Mehrere Ehen sind bislang auf dem Camping-

platz vorbereitet worden.

Am 6. Oktober 1993 wurde die Erweiterung des Campingplatzes genehmigt. Über 180 Stellplätze können seither angeboten werden. Jeder Platz umfasst rund 200 Quadratmeter Stellfläche.

Gratulation

„Hurra, die Feuerwehr ist da“, ließ Diskjockey Heinz Prumbohm die „Wildecker Herzuben“ singen, als im Rahmen der Jubiläumsfeier auch eine vom Löschzugführer Winfried Lehmbruck geleitete Abordnung des Löschzuges Schermbeck zum Gratulieren auf den

Wachtenbrink kam. Als Dankeschön für die mehrfach erlaubte Durchführung einer Übung auf dem Campingplatz überreichten die Wehrleute ein Geschenk. An der Zeltwand erinnerten Fotos, Dokumente, Luftbilder und Presseberichte an die Highlights des Campingplatzes in den zurückliegenden vier Jahrzehnten. Im Verlauf der Feier konnte eifrig getanzt werden. Zum Abschied gab's für die Besucher einen Keramik-Pizza-Teller mit der Aufschrift „40 Jahre Campingplatz Wachtenbrink“ zur Erinnerung. • H.Sch.



Das 40-jährige Bestehen des Campingplatzes Wachtenbrink wurde im Festzelt auf dem Gelände des Campingplatzes gefeiert.

Foto: Scheffler